

3363/J XX.GP

der Abgeordneten Bgdr JUNG, SCHEIBNER  
und Kollegen

an den Bundesminister für Landesverteidigung  
betreffend Jagdpanzer Jaguar

Von der Bundeswehr wurde eine größere Anzahl Jagdpanzer Jaguar beschafft, ohne daß offenbar zu diesem Zeitpunkt klar war, welche Stückzahl benötigt wird, und wo diese zu diesem Zeitpunkt eingeliebert werden sollten.

In diesem Zusammenhang steilen die unterzeichneten Abgeordneten folgende  
Anfrage

1. Entspricht es den Tatsachen, daß als Folge eines organisationsmangels (weil endgültige Ausbildungsverband noch nicht festgelegt war) im Frühjahr 1997 die Fahrlehrer aller Panzergrenadierbrigaden ins Ausland zur Fahrausbildung geschickt wurden, obwohl letztlich nur ein Baon die Ausbildung durchführen kann.
2. Entspricht es den Tatsachen, daß für die mit dem Jaguar ausgestatteten Einheiten kein geeignetes Bergfahrzeug verfügbar ist, weil der österreichische Bergepanzer Greif nicht über eine ausreichende Leistungsfähigkeit für die Bergung im Gefecht verfügt?
3. Entspricht es den Tatsachen, daß zu viele Geräte beschafft wurden, und daß man nun plant, mindestens 30 Stück stillzulegen?
4. Warum wird nicht eine zumindest befehlsmäßige Umrüstung von Kampffahrzeugen aus diesem Pool zu Bergfahrzeugen durchgeführt?